

Württembergische Chronik.
Badnang, 14. Sept. Wie in jedem Jahre so tagte auch gestern wieder die Bezirkslehrerverammlung...

Nach dem von dem Herrn Vorsitzenden erstatteten Bericht werden in 74 Klassen 5163 Schüler unterrichtet...

Ueber die von Herrn Schullehrer Stog in Oberbriden aufgestellten Thesen die Verteilung des religiösen Unterrichts zwischen Kirche und Schule...

Das Mittagsmahl wurde im Gasthof z. Schwaben eingenommen und befriedigte sehr, sowohl in Bezug auf Speisen als auch auf Bedienung...

Stuttgart, 14. Sept. Ihre Majestäten der Königin und die Königin sind gestern nachmittag 3 Uhr von Ludwigsburg hier eingetroffen...

Stuttgart, 14. Sept. Die Stadt ist reich besetzt, der Bahnhof schon detoriert. In vielen Läden zeigen die Schaufenster die Wüsten des Kaiserpaars...

Stuttgart, 14. Sept. Die Stadt ist reich besetzt, der Bahnhof schon detoriert. In vielen Läden zeigen die Schaufenster die Wüsten des Kaiserpaars...

Stuttgart, 14. Sept. Die Stadt ist reich besetzt, der Bahnhof schon detoriert. In vielen Läden zeigen die Schaufenster die Wüsten des Kaiserpaars...

Stuttgart, 14. Sept. Die Stadt ist reich besetzt, der Bahnhof schon detoriert. In vielen Läden zeigen die Schaufenster die Wüsten des Kaiserpaars...

Stuttgart, 14. Sept. Die Stadt ist reich besetzt, der Bahnhof schon detoriert. In vielen Läden zeigen die Schaufenster die Wüsten des Kaiserpaars...

Stuttgart, 14. Sept. Die Stadt ist reich besetzt, der Bahnhof schon detoriert. In vielen Läden zeigen die Schaufenster die Wüsten des Kaiserpaars...

Stuttgart, 14. Sept. Die Stadt ist reich besetzt, der Bahnhof schon detoriert. In vielen Läden zeigen die Schaufenster die Wüsten des Kaiserpaars...

Marfals. Nach beendigter Parade verlassen die Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften nebst Gefolge den Paradeplatz in umgekehrter Reihenfolge...

Stuttgart, 14. Sept. Ihre Majestäten der Königin und die Königin sind gestern nachmittag 3 Uhr von Ludwigsburg hier eingetroffen...

Stuttgart, 14. Sept. Die Stadt ist reich besetzt, der Bahnhof schon detoriert. In vielen Läden zeigen die Schaufenster die Wüsten des Kaiserpaars...

Stuttgart, 14. Sept. Die Stadt ist reich besetzt, der Bahnhof schon detoriert. In vielen Läden zeigen die Schaufenster die Wüsten des Kaiserpaars...

Stuttgart, 14. Sept. Die Stadt ist reich besetzt, der Bahnhof schon detoriert. In vielen Läden zeigen die Schaufenster die Wüsten des Kaiserpaars...

Stuttgart, 14. Sept. Die Stadt ist reich besetzt, der Bahnhof schon detoriert. In vielen Läden zeigen die Schaufenster die Wüsten des Kaiserpaars...

Stuttgart, 14. Sept. Die Stadt ist reich besetzt, der Bahnhof schon detoriert. In vielen Läden zeigen die Schaufenster die Wüsten des Kaiserpaars...

Stuttgart, 14. Sept. Die Stadt ist reich besetzt, der Bahnhof schon detoriert. In vielen Läden zeigen die Schaufenster die Wüsten des Kaiserpaars...

Stuttgart, 14. Sept. Die Stadt ist reich besetzt, der Bahnhof schon detoriert. In vielen Läden zeigen die Schaufenster die Wüsten des Kaiserpaars...

Stuttgart, 14. Sept. Die Stadt ist reich besetzt, der Bahnhof schon detoriert. In vielen Läden zeigen die Schaufenster die Wüsten des Kaiserpaars...

Stuttgart, 14. Sept. Die Stadt ist reich besetzt, der Bahnhof schon detoriert. In vielen Läden zeigen die Schaufenster die Wüsten des Kaiserpaars...

die Schuljugend bildeten Spalier. Am Stadthor hatte sich Prinz Alexander Hohenzollern, Reichstagsabgeordneter des Kreises, Kreisdirektor Sengenwald und Bürgermeister Adam eingefunden...

Stuttgart, 14. Sept. Ihre Majestäten der Königin und die Königin sind gestern nachmittag 3 Uhr von Ludwigsburg hier eingetroffen...

Stuttgart, 14. Sept. Die Stadt ist reich besetzt, der Bahnhof schon detoriert. In vielen Läden zeigen die Schaufenster die Wüsten des Kaiserpaars...

Stuttgart, 14. Sept. Die Stadt ist reich besetzt, der Bahnhof schon detoriert. In vielen Läden zeigen die Schaufenster die Wüsten des Kaiserpaars...

Stuttgart, 14. Sept. Die Stadt ist reich besetzt, der Bahnhof schon detoriert. In vielen Läden zeigen die Schaufenster die Wüsten des Kaiserpaars...

Stuttgart, 14. Sept. Die Stadt ist reich besetzt, der Bahnhof schon detoriert. In vielen Läden zeigen die Schaufenster die Wüsten des Kaiserpaars...

Stuttgart, 14. Sept. Die Stadt ist reich besetzt, der Bahnhof schon detoriert. In vielen Läden zeigen die Schaufenster die Wüsten des Kaiserpaars...

Stuttgart, 14. Sept. Die Stadt ist reich besetzt, der Bahnhof schon detoriert. In vielen Läden zeigen die Schaufenster die Wüsten des Kaiserpaars...

Stuttgart, 14. Sept. Die Stadt ist reich besetzt, der Bahnhof schon detoriert. In vielen Läden zeigen die Schaufenster die Wüsten des Kaiserpaars...

Stuttgart, 14. Sept. Die Stadt ist reich besetzt, der Bahnhof schon detoriert. In vielen Läden zeigen die Schaufenster die Wüsten des Kaiserpaars...

Stuttgart, 14. Sept. Die Stadt ist reich besetzt, der Bahnhof schon detoriert. In vielen Läden zeigen die Schaufenster die Wüsten des Kaiserpaars...

Der Murrthal-Bote.
Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 144 Sonntag den 17. September 1893. 62. Jahrg.

Ausgabepreise: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf. in dem Oberamtsbezirk Badnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf. außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anzeigen 10 Pf.

Ämtliche Bekanntmachungen.
Badnang.
Einzug des Städt. Hofpachtgelds.
Die Pächter der städtischen Hofpächter werden aufgefordert, ihren pro Michaelis d. J. (29. Septbr.) verfallenen Pachtzins im Laufe der nächsten 2 Wochen auf dem Rathaus zu entrichten.

Winnenden, 14. Sept. Das Ergebnis des gestrigen Jahrmartens war ein mittelmäßiges; auf dem Krämermarkt zeigte sich wegen Geldmangels wenig Kaufkraft und der Viehmarkt hatte auch keine starke Zufuhr...

Asphalt.
Dachpappen bester Qualität, in verschied. Sorten. Asphaltrohre für Aborteleitungen. Isolirpappen, Isolatfellen, Holzcement, Dachtheer, Carbolinum für Holzanstreich.

Richard Pfeiffer, Stuttgart.
Asphalt- und Theer-Produkt-Fabrik.
Lager hält Herr C. Weismann in Badnang.

Kölnisches Wasser.
Begründet 1825.
Süßwasser, das bei gemäßigtem Dbst auf 2,80 M. bis 3,10 M., bei kaltem Dbst auf 3,10 M. bis 3,50 M., bei gelbem Kartoffeln auf 2,30 M. bis 2,60 M., bei Blauquint auf 2,60 M. bis 3 M., bei Wurst-Kartoffeln auf 2,70 bis 3 M. per Zentner.

Evangelischer Gottesdienst in Badnang.
am Sonntag, 17. September.
Vormittags Predigt: Herr Detan K l e m m.
Nachmittags Predigt: Herr Stadtpfarrer Dr. P a r e t.
Fittaligottesdienst in Maubach: Herr Stadtpfarrer S t o l l.

Gestorben:
im Stadthospital den 13. d. Mts.: Katharine A ö h r l e, ledig, 67 Jahre alt.
In Stuttgart: Rosine M i c h e l, G. T r e i b e r, Bauhilfsarbeiterin, 70 Jahre alt.

Zu vermieten:
2 schön möblierte Zimmer an einen Herrn oder Fräulein bei Heinrich Mayer, Conditor, Dillensstraße 24.

Chr. Becker, Murrhardt.
Herbst- u. Winter-Saison 1893/94.



Die Neuheiten in
Anzug-, Hosen- & Ueberzieher-Stoffen
für Herren und Knaben sind in großer, höchst geschmackvoller und sparer Auswahl von den besten bis zu den billigsten Fabrikaten in allen modernen Geweben und Farben vollständig eingetroffen.

Musterkarten vom Lager stets portofrei zu Diensten.
Reservisten & Dispositions-Urlauber
auf mein reichhaltiges Kleidermagazin aufmerksam, sowie auf weiße & farbige Hemden, Unterhosen, Kragen, Kravatten, Manschetten, Hosenträger, Taschentücher etc. etc.

NB. Anfertigung nach Maß unter Garantie für gutes Sitzen und pünktliche Arbeit.
Chr. Becker.

Badnang. Mein Lager in
Schwarz Tuch, Satin, Bukskin, Halbtuch, Hosenzug, Halbflanell sowie wollenes Strickgarn empfehle bestens.
G. Heldmaier, Tuchmacher.

Badnang.
Herrn. Biel b. Stern
empfehlte sein großes
Schuhwaren-Lager zu den billigsten Preisen.

Ein neues noch nicht gefahrenes
Sicherheitsweirad
„Tentonia“, von Seibel u. Naumann) mit Kissenreifen, hat für 215 M. Netto samt Verschlag und Garantiechein abzugeben.
Heinrich Hettinger, Hall.

Badnang.



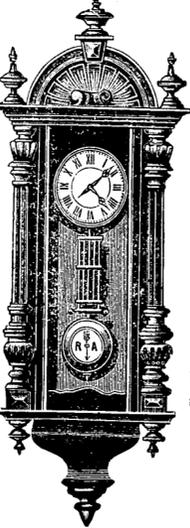
**BETTIEDERN**  
und Flaum

in den bekannten Sorten,  
gute grane Entensfedern  
zu 1 M. 30 u. 1 M. 60  
das Pfund.

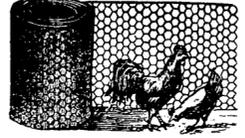
Bettbarchente & Drill  
Weiße & farbige Piqué  
Damaße in den neuest. Mustern  
Geblickte Madapolam  
und Cretonne  
Bettvorlagen & Tischteppiche  
sowie sämtliche  
**Ausfleiner-Artikel**  
empfehlen in nur solchen Qualitäten  
F. A. Winter.

Badnang.

**Wollene Bett-Decken**  
" **Bügel-Decken**  
" **Ferde-Decken**  
Baumwoll. Betttücher;  
für Auswanderer:  
schwere rote und graue  
Decken  
zu billigsten Preisen.  
F. A. Winter.



empfehlen in großer Auswahl  
**Adolf Stroh, Uhrmacher, Badnang.**



Alle Sorten Drahtgeflechte, Draht-  
Drahtseil, Stachelbraut, Gewebe aus  
roh, verzinkt u. Messingdraht-  
fenstergewebe, grün und blau, com-  
plette Einfriedigungen aller Art, Hüh-  
nerhöfe, Fenstervergitterungen u.  
f. w., ferner eis. Gartenmöbel, Bett-  
stellen, Blumentische, Baumständer,  
Siebe u. zu den billigsten Preisen bei  
D. Eigenen Eiswanger,  
Ludwigsburg, Stuttgarterstraße 8.

Eine sehr gute  
**Brückenwage**  
mit Gewicht und 15 Ztr. Tragkraft hat  
billig zu verkaufen  
Karl Drenninger a. l. Wasser.

**Frauenarbeitschule Hall.**  
Montag den 2. Oktbr. beginnt ein neuer Kurs. Anmeldungen nimmt  
der **Schulvorstand:**  
Rektor Mailänder.

Badnang.  
**Hermann Schlehner**  
empfiehlt sein gut sortiertes Lager  
in farbigen & schwarzen  
**Kleiderstoffen,**  
Jacken und Unterrockstoffen  
Ericottailsen, grau & schwarz  
Schürzen & Korsetten und  
Besatzartikeln.

Badnang.  
**Mein Lager in wollenen**  
**Strick- u. Häfelgarnen**  
ist von den billigsten bis zu den feinsten Sorten in nur guten Quali-  
täten das ganze Jahr auf das reichhaltigste ausgestattet.  
**Wollene Längen, Socken & Strümpfe**  
sind in allen Größen und Farben stets vorrätig.  
**Anfertigung** derselben wird schnell und billig  
besorgt.  
**Ernst Reicheneker.**  
NB. Bei Abnahme von größeren Quantitäten  
zu Engros-Preisen. Garne vollgewichtig.

Badnang.  
**Großer Ausverkauf**  
fertiger Herren- & Knabenkleider  
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.  
Ganze Anzüge für Männer von M. 16. — an  
Burschen-Anzüge von M. 8. — an.  
Knaben-Anzüge von M. 2. 50 an.  
Joppen für Männer von M. 7. — an.  
Loden-Joppen von M. 7. 50 an.  
Arbeitsjoppen und Hosen von M. 2. 50 an.  
Buckstuhlhosen von M. 4. 50 an.  
Feizer-Anzüge von M. 4. — an.  
Jeder Stich, der aufgeht, wird unentgeltlich gemacht.  
**D. Spinner am Markt.**

Badnang.  
**Alle Arten von Schäften**  
empfehlen preiswürdig in nur solider Ware. Auch nimmt Schäfte zum Walken  
und Fertigmachen jederzeit entgegen  
**Fr. Kaufreit, Schäftemacher,**  
Lebergasse 5.

Badnang.  
Vielseitiger Anfrage entsprechend treffen Ende d. M. wieder  
**Italienische Trauben**  
in bekannt vorzüglicher Qualität ein und sehr Bestellungen  
entgegen.  
**Küfer Saar.**

**Schönes laures**  
**M o s t o b s t**  
liefert in Wagenladungen und nimmt Bestellungen hierauf entgegen  
**Christ. Maier, untere Au.**  
**Umschläge zu Geldrollen**  
vorrätig in der  
Buchdruckerei von **Fr. Stroh,**

Badnang.  
**Bettfedern**  
in bekannten Sorten  
**Bettbarchent & Drill**  
**Damaße & Pelzpuqué**  
**Bettüberwürje**  
**Woll. Bett- & Bügel-**  
**Decken**  
**Tischdecken**  
**Bettvorlagen**  
sowie **Strohackzeug**  
empfehlen  
**Hermann Schlehner.**

Badnang.  
**Gingewob. Hosenzuge**  
**Halbwoll. Hosenzuge**  
**Halbtücher**  
**Luch- & Bntskins**  
**Baumwollflanelle**  
in vielen Mustern u. Qualitäten  
**Baumwollflanellhemden**  
**Normalhemden & Hosen**  
**Unterleibchen**  
**Kragen, Kravatten**  
**und Manschetten**  
in schöner Auswahl bei  
**Hermann Schlehner.**

**Falzplatten**  
**Schab- & Streicheisen**  
**Blanchiereisen**  
**Scheerdegen**  
empfehlen unter Garantie  
**Kummerer, Schmied,**  
Karlsstraße, unt. Au.

1 neue Ringelwalze  
1 neuen und 1 älteren Ein-  
spännerwagen  
Pflüge, Eggen  
empfehlen billig  
**Schmied Kummerer, unt. Au.**  
Einen noch gut erhaltenen  
**S e r d**  
mit Kesselhang verkauft billig d. D.

**Futterstreichmaschine**  
**Apfelbrecher**  
**Körbe & Schuppen**  
**Reiten & Straußhörer**  
**Viehstetten**  
**Zämme & Gebisse**  
und verschiedene Artikel empfehlen billig  
**Kummerer, Karlsstraße.**

Mehr als 1500  
Nummern enthalten meine Kataloge über  
**Musikinstrumente**  
und **Noten**  
aller Art. Versand gratis und franco.  
Angabe nötig, welche Instrumente ge-  
wünscht.  
**Paul Pfrehschner,**  
Wartentürchen i. L.

**Lotterie des Württ.**  
**Renn-Vereins.**  
die  
**beliebtesten**  
**Volksfest-Lose**  
Ziehung  
Ende September am  
Volksfest zu Cannstatt  
à M. 3. Stück  
zu haben bei  
**Eberh. Fetzer, Gen. Agent**  
**STUTTGART.**

Badnang. Ein tüchtiger  
**Wagner,**  
welcher auch selbständig arbeiten kann,  
findet dauernde Arbeit bei  
**Wagner Heinz.**  
**1 Wagen Stroh**  
verkauft  
Obiger.

Badnang.  
**Eheringe**  
eigene Anfertigung, reiche Auswahl,  
billigste Preise, Garantie, Gravie-  
rung sofort und unentgeltlich bei  
**H. Brändle,**  
**Goldarbeiter u. Graveur**  
in der oberen Apothek.

Badnang.  
**Glas und**  
**Porzellan**  
in großer Auswahl billig bei  
**Wilh. Buchegger.**

**Regenschirme**  
in allen Preislagen in großer Aus-  
wahl zu sehr billigen Preisen bei  
**Wilh. Buchegger.**

**Kinderwagen**  
von M. 10. — an, in neuen schö-  
nen Farben und in nur guter  
Qualität, billig bei  
**Wilh. Buchegger.**

**Steintöpfe**  
**Steinhäfen**  
empfehlen  
**Wilh. Buchegger.**

Feinen vollsaftigen  
**Emmenthalerkäs**  
habe wieder im Ausschmitt.  
**Alb. Jenflam sen.**

Badnang.  
**Friedrich Mühle,**  
Gredensstraße 13  
empfehlen alle Sorten  
**Trikot-Waren,**  
als: **Normalhemden, Ericot-**  
**Falten, Herren- und Frauen-**  
**hosen, Kinderleibchen, Hosen**  
**mit Leibchen, Unterröcke** in ver-  
schiedenen Farben.  
Ferner kann alles am Stück zu ä-  
berst billigem Preis abgegeben werden.

**Selbstdrucker**  
empfehlen fortwährend der Obige.  
**Salus-Bonbons**

sind das wirksamste Mittel gegen **Kuften,**  
**Heiserkeit, Verschleimung, Stö-**  
**rungen in der Verdauung etc.** Zu ha-  
ben in Bouteils à 25 und 50 Pf., sowie  
in Schachteln à 1 M. in **Badnang** bei  
Apotheker **Kofer** und Apotheker **Reil**  
in **Sulzbach a. M.** bei Apotheker **Ko-**  
**minsky, in Murrhardt** bei Apotheker  
**Horn.** (M.)

**Tagexibericht.**  
**Deutschland.**  
**Württembergische Chronik.**  
Stuttgart, 15. Sept. Heute vorm. nahm der  
Kaiser die Parade über das 13. (württ.) Armeekorps  
auf dem Cannstatter Wäsen ab, im herrlichen  
Redarthal halbwegs zwischen Cannstatt und Unter-  
türkheim, von wo man die Stätte des ehemaligen  
Württembergischen Stammschlösses auf dem Rothenberg,  
sowie die jüngste Schöpfung unter der Regierung  
König Wilhelms II. Dillheim, erblickt. Von 8 Uhr  
ab rückten die Truppen in ihrer Stellung nach einander  
ein; gegen 9 Uhr stellten sich die württembergischen  
Kriegsvereine mit ihren zum Teil prächtigen Bannern  
in Reih und Glied. Gegen halb 10 Uhr nahmen  
die Truppen ihre Stellungen zur Parade ein und  
war in 2 Treffen, das erste: 7 Infanterie-Regimenter,  
das Fusartillerie-Bataillon Nr. 13, unter dem Kom-  
mando des Generalleutenants v. Lindequist; das  
zweite: 4 Kavallerie-Regimenter, 2 Feldartillerie-Regi-  
menter und das Trainbataillon Nr. 13 unter dem  
Kommando des Generalleutenants v. Nidisch-Molend.  
Kurz vor 10 Uhr erschienen der Kaiser und der König,  
der Kronprinz von Italien und die Prinzen des  
Württembergischen und anderer deutscher Regenten-  
häuser, der Reichskanzler und eine glänzende Suite.

Badnang.  
**MEY's Stoffkragen, Manschetten und Vorhemden.**  
Billigste, eleganteste und praktischste Wäsche  
ist mit Webstoff überzogen und in Folge dessen von Leinwand  
nicht zu unterscheiden. Jeder Kragen kann eine Woche getragen  
werden, wird nach dem Gebrauch weggeworfen und kostet kaum  
das Waschlöhne eines Leinenen.  
Vorrätig in **Badnang** bei **Ernst Reicheneker.**

**Baumwollflanell,**  
gestreift, bedruckt und carriert,  
**Unterrockstoffe**  
wolle, halbwolle & baumwolle  
**Hosenzuge**  
empfehlen in großer Auswahl  
**Carl Feucht.**

Badnang. Mein Lager in  
**fertigen Herren- & Knabenkleidern**  
bringe empfehend in Erinnerung mit dem Bemerkn, daß die Preise eben  
so billig gestellt sind wie in dem besten Ausverkauf im Engel und bittet  
um zahlreichen Besuch.  
**Carl Ruff b. Löwen.**



**G. Krautter,**  
Mechaniker, Winnenden.  
Reichhaltigste Auswahl in  
**Pfaff-Nähmaschinen.**  
Beliebteste  
Familien- & Handwerker Nähmaschine.  
Eigene Reparaturwerkstätte aller Systeme.  
Unter Garantie.

Badnang.  
Ein größeres Quantum gute  
**Speisekartoffel**  
hat abzugeben  
**J. G. Sauer.**  
Diejenige Person, welche mein  
**Handwägelchen**  
am letzten Donnerstag unerlaubt mit-  
genommen hat, wird ersucht, dasselbe an  
Drt und Stelle zu thun.  
Paul Henninger.

Badnang. Ein tüchtiger  
**Schmied-Geselle**  
kann eintreten bei  
**Schmied Kummerer, Karlsstraße,**  
untere Au.  
Sulzbach a. M. Einen tüchtigen  
**Scheibenarbeiter**  
sucht zum sofortigen Eintritt  
**Johann Friß, Hafner.**  
**3 Schlafgänger**  
sucht  
**Küfer Schenk.**

Nächsten Dienstag (Jahrmarkt)  
findet bei mir von 5 Uhr an  
**Canzmusik**  
statt, wozu freundlich einladet  
**L. Hürlin.**

**Samstag und Sonntag**  
**Mehel-**  
**Suppe**  
wozu freundlich einladet  
**John Helmle.**

**Striebel-Kuchen**  
jeden Sonntag bei  
**H. Maier,**  
Conditorei u. Bäckerei.

Badnang.  
**Samstag und Sonntag**  
**Bwiebelskuchen**  
und andere Kuchen  
in der  
Altdeutschen Weinstube:  
**G. Müller.**

**Haben Sie Sommersprossen?**  
Wünschen Sie zarten, weissen, sammt-  
weichen Teint? — so gebrauchen Sie:  
**Bergmann's Lilienmilch-Seife**  
(mit der Schutzmarke „Zwei Bergmänner“) von  
Bergmann & Co. in Dresden. à Stück  
50 Pf. bei Apotheker **Roser.**

Versuchen Sie es bei  
**Zahnschmerzen** (M.)  
mit „**Dentia**“. Dasselbe wirkt ge-  
radezu wunderbar und ist vollkommen  
unschädlich. Allein erhältlich per Fl. 50 Pf.  
in **Badnang** bei Apotheker **Kofer.**  
Apotheker **C. Weil.**

Zwei solide  
**Schlafgänger**  
nimmt  
**Friz Ständle** h. d. Post.  
Großsapa.  
Nächsten Dienstag gibts  
**schwarzen und weißen Kalk**  
bei  
**Ziegler Michelfelder.**

Die Kaiserin und die Königin, sowie die anderen  
Prinzessinnen folgten unmittelbar in mehreren Wagen.  
Die Waisentöchter wurden von dem Publikum jubelnd  
beim Erscheinen und beim 2. Vorübermarsch begrüßt.  
Zunächst besichtigte der Kaiser die Truppen, indem er  
vom rechten zum linken Flügel das erste und vom  
linken zum rechten Flügel das zweite Treffen abritt,  
gefolgt von den Fürstlichkeiten zu Pferde und zu  
Wagen und der Suite. Hierauf folgte um halb 11  
Uhr der erste Vorübermarsch in Kompagniefrenten,  
begw. in Eskadron- und Batteriefrenten im Schritt,  
schließlich bis 12 Uhr der zweite Vorübermarsch in  
Regimentskolonnen, begw. bei den bereiteten Waffen  
in Eskadron- und Batteriefrenten im Trab. Der  
Standpunkt des Kaisers und des Königs befand sich  
genau gegenüber der Zuschauertribüne. Der König  
führte wiederum dem Kaiser das Grenadierregiment  
Königin Olga (1. württ.) Nr. 119, das Grenadier-  
regiment König Karl (5. württ.) Nr. 123, das Manen-  
regiment König (2. württ.) Nr. 19, das Dra-  
gonerregiment König (1. württ.) Nr. 26, sowie das  
Feldartillerieregiment König Karl (1. württ.) Nr. 13  
vor. Beim Vorübermarsch des Drag.-Reg. König  
hatten sich auch die beiden Prinzen Weimar an die  
Spitze gesetzt. Die 1. Eskadron des Manen-Regis.  
König Karl Nr. 19 führte Herzog Albrecht von  
Württemberg. Der Kaiser führte dem König beibe-  
mat sein Infanterie-Regiment Kaiser Wilhelm, König

# Der Wurrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 145

Dienstag den 19. September 1893.

62. Jahrg.

Ausgabe: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Sechskilometerverkehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

## Amtsliche Bekanntmachungen.

### Landwirtschaftl. Bezirksverein Backnang.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß in der Niederlagestelle bei G. Jung Erdnuskuchen, Malzkeime & Mais zu haben sind.

Landwirtschaftl. Bezirksverein Backnang.

Kirchberg a. M. (Bahnhstation.)

### Guts-Verpachtung.



Jacob Häusermann, Gutsbesitzer in Zwintgenhausen, hiesigen Gemeindebezirks, bringt am Donnerstag den 21. Septbr. d. J., nachmittags 1 Uhr, seinen ca. 50 Morgen großen Hof auf hies. Rathhaus auf 9 Jahre zur Verpachtung.

Oberramtsstadt Backnang.

### Bau-Accord.

Die bei der Wiederherstellung eines durch Brand beschädigten Wohnhauses vorkommenden Maurer-, Zimmer-, Gypfer- und Flächenerarbeiten sollen in Accord gegeben werden.

Lüdicke Altforstliebhaber wollen ihre Offerte bis

Dienstag den 19. d. M., abends 6 Uhr, auf dem Bureau des Unterzeichneten abgeben, woselbst auch der Ueberschlag und die Accordbedingungen aufliegen.

Oberramtsbaumeister Hämmerle.

Wabenweiler.

### Schafweide-Verpachtung.

Die Winterweide von Martini 1893 bis 1. April 1894 wird am Samstag den 23. Septbr., mittags 1 Uhr, im Hause des Anwalts Sahn verpachtet.

Alle Sorten Kunstmehl, Futtermehl, Weisfloren und Weisflorenmehl zum Kochen und Füttern empfiehlt Louis Dacher.

Backnang. Von Dienstag den 19. d. M. ab ist jeden Tag von morgens 6 Uhr an von der Molkerei Oberbrüden sehr gute

### Wagemilch und Buttermilch

beim grünen Baum, sowie bei Unterzeichnetem im Hause den ganzen Tag zu haben, das Liter zu 6 Pf.

Fr. Schmidgall, Sulzbacherstr. 37.

### Sicherheitsweirad

„Teutonia“, von Seidel u. Naumann mit Kissenreifen, hat für 215 M. Netto samt Verschlag und Garantiechein abzugeben

Heinrich Settinger, Hall.

### Welschkorn und Saatroggen

empfehlen

W. Schjif.

Falzplatten Schab- & Streicheisen

Wasserschereisen Schardegen

empfehlen unter Garantie

Kummerer, Schmied, Karlsstraße, unt. Au.

1 neue Ringelwalze 1 neuen und 1 älteren Einspannerwagen

Pflüge, Eggen

empfehlen billig

Schmid Kummerer, unt. Au. Einen noch guterhaltenen

Herde mit Reflektanz verkauft billig d. D.

### Deutsche Schaumweinfabrik

Wachenheim

empfehlen ihre als vorzüglich anerkannten neuen Marken:

Blau-Etikett, Weiss-Etikett, Kaiser-Perle

zu billigsten Preisen.

Niederlage in Backnang: Rudolf Hauf

und in den beiden Apotheken Generaldepot für Württemberg und Hohenzollern:

Joh. Conr. Reihlen, Stuttgart.

### Baumwollflanell, gestreift, bedruckt und carriert, Unterröckstoffe wolle, halbwolle & baumwolle Hosengerzeuge

empfehlen in großer Auswahl

### Carl Feucht.

### Backnang. Mein Lager in fertigen Herren- & Knabenkleidern

bringe empfehlend in Erinnerung mit dem Bemerkten, daß die Preise eben so billig gestellt sind wie in dem realen Ausverkauf im Engel und bittet um zahlreichen Besuch.

### Carl Hüß b. Löwen.

### Regenschirme

große Auswahl, billige Preise, empfehlen

### C. Springer, Kronenstr. 41.

Reparaturen werden schnell und billig gemacht.

### Backnang. Herrn. Biel b. Stern

empfehlen sein großes

### Schuhwaren-Lager

zu den billigsten Preisen.

### Portland- & Roman-Cement

beste Qualität, empfehlen billig

### Louis Höchel.

Schloß Katharinenhof.

### 150 Pfr. Aepfel

meistens Luiken, hat zu verkaufen

### Gutsverwaltung.

### Norddeutscher Lloyd Bremen

Beste Reiselegenheit.

Nach New York wöchentlich dreimal, davon zweimal mit Schnell dampfern.

Nach Baltimore mit Postdampfern wöchentlich einmal.

Decksfahrt mit Schnell dampfern 6-7 Tage, mit Postdampfern 9-10 Tage.

Nähere Auskunft durch

### Louis Höchel in Backnang.

August Seeger in Württemberg. Julius Fink in Wittennden.

### Vollmachten in Teilung, Konkurs-, Rechtsfachen

vorrätig in der

### Buchdruckerei von Fr. Stroth,

## Neueste Nachrichten.

Stuttgart, 15. Sept. Bei der heutigen Galafest im Residenzschloß brachte König Wilhelm folgenden Toast aus: „Ew. Majestät wollen gestatten, daß ich das Wort ergreife, um Sie und J. Maj. die Kaiserin herzlich willkommen zu heißen namens meines Hauses, Landes und Volkes und in erster Linie meines Armeekorps, dem der heutige Tag gilt. Zweimal war es meinem Armeekorps vergönnt, vor den Augen des damaligen obersten Kriegsherrn, des unvergessenen und verehrten Kaisers Wilhelm I. Proben seiner militärischen Ausbildung abzuliegen und anerkannter Worte zu finden. Heute war es ihm vergönnt, vor Ew. Majestät die Probe dafür abzuliegen, daß wir nicht gerastet und weiter auf dem gewonnenen Boden gearbeitet haben, um auch aus dem Munde Ew. Majestät Worte der Anerkennung und Zufriedenheit zu vernahmen. Es war dies ein hoher Stolz und ein Glück für uns, dessen uns würdig zu zeigen wir allezeit bestrebt sein werden. Aber nicht nur mein Armeekorps, nein mein ganzes Volk jubelt Ew. Majestäten entgegen. Wir erblicken alle in Ew. Maj. den Träger der deutschen Kaiserkrone und den Fort des Friedens — in Ew. Maj. der Kaiserin das leuchtende Vorbild einer deutschen Frau. Diesen Gesüßten gebe ich Ausdruck, indem ich alle Anwesenden auffordere mit mir einzustimmen in den Ruf: S. M. der Kaiser, unser oberster Kriegsherr, und J. M. die Kaiserin leben hoch, hoch, hoch!“

Hierauf erwiderte der Kaiser: Ich danke in der Kaiserin und in meinem Namen für die gnädigen Worte und für den freundlichen Empfang, den wir seitens Ew. Maj., Ihres ganzen Hauses und Ihres Volkes haben entgegennehmen können. Die Stuttgartertage und ich sind alte Bekannte. Ich habe unter den verschiedensten Gelegenheiten die Möglichkeit gehabt zu beobachten, in wie warmer und herzlichster Weise das württemb. Volk an seinem Königshaus und dem Reich hängt. Stets hat das württ. Volk der hohen Eigenschaft entsprochen, deren sich bereits schon ein großer Vorfahrer Eurer Maj. rühmen konnte, daß er überall, wo es auch sei, sein Haupt getroffen in den Schloß jedes seiner Unterthanen legen könne. Der heutige Tag hat aber zu gleicher Zeit den bewehrten Teil der württemb. Söhne vor unseren Augen vorüberziehen lassen. Es erfüllt mich mit hoher Freude, daß das rüchhaltige beifällige Urteil meines Großvaters von mir heute hat wiederholt werden können. Ich wünsche Eurer Maj. und dem württemb. Armeekorps von Herzen Glück zu dem heutigen Tage. Das Korps steht auf der Höhe der Ausbildung und es wird auch so bleiben. Dafür sorgt der militärische Sinn und Eifer Eurer Maj., Ihrer Generale und Offiziere. Das Korps steht glänzend da im Kranze der Armeekorps, die zum Schutze des deutschen Reichs und zum Schutze des europ. Friedens stets gewärtig sind. Ich hoffe und wünsche, daß zu allen Zeiten im Korps diese herrlichen und guten Eigenschaften bewahrt bleiben mögen. Ich trinke auf das Wohl Ew. Maj. und der Kaiserin. Sie leben hoch, hoch, hoch!“

Stuttgart, 15. Sept. Abends 6 1/2 Uhr begann die Festoper „Lannhäuser“ vor dicht gefülltem glänzend erleuchtetem Hause mit Herrn Schindemantel aus Dresden (Wolfram) als Gast. Vor Beginn des zweiten Aktes, etwa gegen 7 1/2 Uhr erschienen die allerhöchsten und höchsten Herrschaften. Das älteste Hofbühnenmitglied, Herr Wallbach, brachte einen Toast auf S. M. den Kaiser und die Kaiserin aus, in welchen das Publikum stürmisch einstimmte. Die Kapelle spielte die Preußenhymne, welche stehend angebetet wurde. Sowohl das Kaiserpaar wie unser Königspaar unterhielten sich lebhaft mit dem Kronprinzen v. Italien. Die Oper nahm darauf ihren Fortgang, die Herrschaften blieben bis zum Schluß.

in Residenzschloße die Stelle lesen, wie er bei der Rückkehr aus Italien kurz vor der ersten Entscheidung über die Militärvorlage mit unserem Großherzog erste Gedanken austauschte, ob auch das deutsche Volk sich seiner Aufgabe voll bewußt bleibe und den Fürsten des Reichs die Mittel bieten werde, ihre Friedensaufgabe und damit die Sendung des Reiches zu erfüllen. Der Parteihaber sollte nicht rütteln und nicht mäkeln an diesen schönen und edlen Worten. Sind sie doch das deutlichste Wahrzeichen, daß dem Kaiser und seinen fürstlichen Genossen das Wohl des Reichs über allem Getriebe der Parteien steht.

Berlin, 15. Sept. Offiziell wird die Bedürfnisfrage bezüglich einer Reform des Hausierergewerbes nach dem bayerischen Antrage unter Hinweis auf statistische Thatsachen verteidigt. Das Institut der Handlungsreisenden entwickelte sich schneller als dem Bevölkerungswachst und der Zunahme der Konsumfähigkeit entspräche, und zwar auf Kosten des kleineren stehenden Gewerbes. Die Darlegung gilt als sicheres Anzeichen, daß die Reichsregierung in der nächsten Reichstagsagung einen Entwurf vorlegt. — Die „National-Ztg.“ urteilt, die Besserung im Befinden des Fürsten Wisniacki schreitet fort; die Abreise wurde gleichwohl noch verschoben. Schwemmer ist in Kissingen eingetroffen.

Berlin, 14. Sept. Dem Vernehmen nach ist auch der Zentralverein der deutschen Lederverbände vom Reichskanzler aufgefordert worden, Sachverständige zu den demnächst zu beginnenden Verhandlungen über den deutsch-russischen Handelsvertrag in Vorschlag zu bringen.

Das „Ztg.“ will zuverlässig erfahren haben, die Versenaugette Kommission habe sich mit Majorität, entgegen den kürzlichen Beschlüssen des deutschen Juristentages, dafür entschieden, daß Differenzsätze klagbar sein sollten. Die Institution der vererbten Mäntel sei beizubehalten, doch soll ihnen der Abschluß von Geschäften auf eigene Rechnung verboten werden.

Dem Reichstage soll bald nach seinem Zusammenritte die Novelle zur Regelung der Abzahlungs-geschäfte wieder zur Prüfung unter Beilegung der bisher beanstandeten Bestallungen. — Das Projekt zur Begründung des Schillertheaters ist einzuweisen gescheitert.

Altona, 15. Sept. Die Staatsregierung bewilligte die Anlage eines großartigen an der Elbe liegenden Freihafengebietes, das nach Maßgabe der in Bremen ausgeführten Einrichtungen, mit jedem Fabrikbetrieb ausschließlichen Vorkehrungen zu versehen ist. Die Stadtverwaltung beabsichtigt demgemäß den Ankauf einer Reihe größerer Speicher und Lagerplätze.

Dresden, 15. Sept. Heute vormittag fand in Gegenwart des Königs Albert, sowie der Minister die feierliche Enthüllung der Denkmäler für Kaiser Wilhelm den I. statt. Oberbürgermeister Stübel hielt die Festrede.

Spanien. Infolge heftiger Stürme sind in Neufahrten große Ueberflutungen eingetreten. Die Süd-Eisenbahn ist unterbrochen. Zwischen Arranguez und Alcazar sind mehrere Eisenbahnzüge festgeklübt; es gab viele Tote und Verletzte, bereits 40 Leichen aufgefunden.

Gestorben: In Stuttgart: Eleonore Zinjer. — R. Albert Weg, Geometer, Brackenheim. Fr. Huber, Kfm., Heilbronn. Caroline Groh, Kirchheim u. T. L. F. Landel, Schullehrer a. D., Blaustetten.

Mutmaßliches Wetter am Sonntag, 17. Sept. (Nachdruck verboten.)

Nach den meteorologischen Beobachtungen ist im allgemeinen auch für Sonntag und Montag größtentheils trübendes und zeitweilig heiteres Wetter zu erwarten.

Leuwen englisch und seine Augen leuchteten dabei ganz merkwürdig.

Sie schüttelte den Kopf, sagte aber dann unruhig und traurig: „Es ist noch mehr vorgefallen, Mr. Leuwen, Dinge sind zu Tage gekommen, schrecklich für uns alle.“ Und wieder flüchteten Thränen aus ihren Augen.

„Nicht so schrecklich, als wenn Sie Vorrath liebten, Fräulein Bettina!“ sagte Leuwen flüsternd und küßte wieder ihre Hand.

„Gehen Sie jetzt, Mr. Leuwen, Ihr Freund wartet gewiß mit Schmerzen auf Sie, mahnte Bettina, ungewiß, ob er vom Wein erregt sei oder ob wirklich sein Gefühl ihn so reden und handeln ließ.“

„Ich werde gehen, Fräulein Bettina, aber ich werde zurückkommen und Sie fragen, ob Sie mit mir nach England gehen wollen?“

„Sie werden es nicht mehr wünschen, wenn Sie alles wissen; gehen Sie Mr. Leuwen, wir waren schon zu lange beieinander!“

Bitterkeit war alles, was Bettina empfand gegenüber Leuwens Worten.

Wie konnte sie daran denken, daß er über das hinwegkäme, was sie erst heute Furchtbares erfahren hatte und was Vorrath ihm sicher erzählen würde, ja was sie selbst ihm sagen würde, wenn es nicht ein anderer that.

„Ich gehe! Sie sehen leidend und fast krank aus, Fräulein Bettina, bedenken Sie, ich bitte, meine Worte — morgen hole ich mir die Antwort darauf.“

Und Fräulein Bettina aus dem Nebenzimmer, wo sie auftrante, herbei laufend, empfahl sich Mr. Leuwen, um zu seinem größten Erstaunen in seiner Wohnung

nicht Vorrath, sondern nur einen Brief von ihm vorzufinden.

Und in dem Briefe stand weiter nichts, als: Komm so früh Du kannst nach Warmenau, ich habe Dir unendlich viel zu sagen.“

„Harterott soll selbst das Feuer angelegt haben — seine Witwe ist diese Nacht mit dem Vater abgereist — Vorrath ebenfalls!“ hieß es am andern Tage und die kühnsten Vermutungen wurden an diese Thatsachen geknüpft.

Einige Tage redete man von nichts anderem; Gewissens erfuhren nur sehr wenige und diese schwiegen. Dann tauchten andere Neuigkeiten auf und nahmen in gleichem Grade die Aufmerksamkeit in Anspruch. Das war der natürliche Verlauf der Dinge.

Sie kamen noch immer nicht zurück.

Früh Vorrath wartete schon seit mehr als einer Woche sehnsüchtig darauf, aber immer vergebens. Die Läden vor den Fenstern blieben geschlossen; niemand konnte ihm sagen, wenn der Baron eintreffen werde, und so glücklich er die Freiheit begrüßt hatte, jetzt fing er an zu leiden unter dem Fernbleiben des geliebten Mädchens.

Er erklärte sich dasselbe ganz richtig mit des Barons Verhimmung und bangte sehr vor dessen zorniger Abweisung — aber war nicht gewiß ihm gut? Alle Hoffnung, alle Liebe, die zu Grunden werden kann, tröstete ihn, umschmeichelte sein Herz — aber was half das, sie kamen ja nicht zurück, die er mit feierhafter Ungeduld erwartete.

Leuwen war abgereist, in zwei Monaten sollte er zurückkommen, Bettina heimzuholen in sein eigenes trauriges Nest.

(Fortsetzung folgt.)

gart machte, teils in den Sonderzügen Platz zu finden suchte.

Stuttgart, 15. Sept. Kurz nach der Rückkehr von dem Frühstück bei der Herzogin Vera fuhr die Kaiserin mit einer der Hofdamen, beide schwarz gekleidet, mit einem großen Kranz in den Hof des alten Schloßes, ließ sich die Gruft öffnen und legte am Sarge J. Maj. der Königin Olga den Kranz nieder. Später machte die Kaiserin einen kurzen Besuch im Wilhelmshospital.

Vom Wilhelmshospital geht die neue Königsflagge. Das Flaggenstück besteht aus Seide in Altgold; auf diesem Grunde heben sich 3 Stangen des Reichsgewebes kräftig ab. Die 4 Enden sind mit 4 Königskronen besetzt. Der Flaggenmast schließt mit einem goldenen Knauf ab.

Stuttgart, 15. Sept. Baron Horn von der Horst, der voriges Jahr plötzlich aus Stuttgart verschwand, nachdem er durch sein Auftreten großes Aufsehen gemacht, sich aber auch einen großen Kredit verschafft hatte, ist, wie wir den letzten aus Singapur eingetroffenen englischen Zeitungen entnehmen, schließlich dem Wahnsinn anheimgefallen. Der Hr. Baron, so werden jene Blätter übereinstimmend, leidet an der fogen Idee, die Wälder des Kaisers von Neußland erben zu müssen, er hält sich für den Neißas und i. w. Der Mann soll schon hier in Stuttgart einen etwas gestörten Einrud gemacht haben.

Die Mitgliederzahl des Schw. Altbereins beträgt nach der neuesten Nummer der „Blätter des Schw. Altbereins“ 8704. Im Monat August sind dem Verein nicht weniger als 424 Mitglieder neu beigetreten.

Der Verschönerungsverein Löwenstein hat auf dem Weisbühl eine Aussichtsturm errichten lassen, welcher nächsten Sonntag eingeweiht wird.

Schwabern, 14. Sept. Bei der heute vorgenommenen Stadtschultheißenwahl haben von 376 Wahlberechtigten 361 abgestimmt. Die Mehrzahl der abgegebenen Stimmen, nämlich 250 fielen auf Schultzeiß F. S. in Ditzengrün; die übrigen 111 Stimmen erhielt Eisenbahnerpedient Schuster. Die zahlreichen übrigen Kandidaten waren sämtlich vor der Wahl zurückgetreten.

Tübingen. In der Nacht vom 13. auf 14. Sept. wurde in der Nähe von Weilheim der 38 Jahre alte Zigeuner August Weiß aus Isbach im Elsaß, als er einen andern, hinter seinem Wagen sich heruntreidenden Zigeuner verjagen wollte, von diesem aus nächster Nähe in das Gesicht geschossen, so daß er benutzlos in das hiesige Krankenhaus geschafft werden mußte. Nachdem er soweit zum Bewußtsein gekommen war, um notdürftig geholt werden zu können, wollte er den Thäter nicht kennen. Die in der Umgebung kampierenden Zigeuner sind alle verschunnden. Untersuchung ist eingeleitet. (St. Anz.)

Sulz. Auf Veranlassung des Herrn Prälaten v. Metz ist es als ein Wunsch der bei der Bezirks-schulverammlung Anwesenden zu Protokoll genommen worden, daß der Gebrauch des Aluminiumgefäßes in den Schulen verboten werde.

Vom Bodensee. Der Wasserstand des Bodensees ist zur Zeit ein außerordentlich niedriger. Während der Hofenregel in Konstanz anfangs September des Jahres 1890 5,77 Mtr., 1891 4,20 Mtr., 1892 4,33 Mtr. zeigte, steht heute der Hofenpegel auf 3,34 Mtr.

Karlruhe, 14. Sept. Der dritte Kaiser besuch in diesem Jahre ist vorüber. Unzweifelhaft hat er das Gefühl der Zusammengehörigkeit und des Vertrauens zum Kaiser geteilt, denn jeder Tag brachte erneuten Beweis von dem strengen Blickgefühl des Monarchen und von seiner eisernen Unermüdbarkeit für den Frieden und die Wohlfahrt des Reichs. Nicht ohne Erfreuen wird man in der Rede des Kaisers

## Er ist der Erbe!

Ergählung von L. Spaidheim.

(Fortsetzung.)

„Mir auch nicht, Fräulein Bettina, aber ich wäre kein Ehrenmann, wenn ich Ihnen nicht sagte, daß Sie meinen Freund glücklich gemacht haben mit ihrem Brief und daß er in großer Freude über Ihre Liebe ist.“

„Ueber meine Liebe?“ fragte verwundert Bettina.

„Ja er hat gerufen: „Sie liebt mich,“ und hat den Brief geküßt.“

„Aber Mr. Leuwen — der Brief war nicht von mir!“

„Nicht von Ihnen, Fräulein, und —?“ fragte Leuwen.

„Nein, ich sandte nur den Brief einer anderen Dame an Herrn Vorrath, und ich sehe, daß ich recht daran that.“

„D, mein Gott!“ Und Mr. Leuwen ergriff mit neuer die Hände der jungen Dame und küßte sie.

Bettinas Blässe hatte sich einen Augenblick in ein tiefes Rot verwandelt, lehnte dann aber verflücht zurück.

„Sie wissen nicht, was geschehen ist, Mr. Leuwen!“ sagte sie, ihm ihre Hände entziehend und sehr niedergeschlagen.

„Sie sagten es schon, Herr Vorrath ist frei! Er wird in meiner Wohnung auf mich warten.“

„Meiner Schwester Schuld gegen ihn ist sehr schwer!“

„Ich wußte es immer, sie liebte ihren Gemahl, und war wahrhaftig vor Schmerz, das entschuldigte sie in Herrn Vorraths Augen. Also wirklich, Fräulein Bettina, Sie sind nicht in Liebe mit ihm.“

„Immer wenn er aufgeregter wurde, sprach Mr.